

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein  
Telefon: 02902 / 81-226  
Telefax: 02902 / 81-6226  
E-Mail: [s.lettmann@warstein.de](mailto:s.lettmann@warstein.de)  
Internet: <http://www.warstein.de>  
Datum: 23. September 2021

## PRESSE-INFO

Stadt Warstein:

### **Lebendiges Dach als Schutz vor Extremwetter**

**Sofortprogramm Klimaresilienz in Kommunen: Förderung kann abgerufen werden**

**Warstein, 23. September 2021. Die Stadt Warstein fördert die Begrünung von Dach- und Fassadenflächen in privater und gewerblicher Hand mit bis zu 50 Prozent der Kosten. „Die Stadt hat aus dem Sofortprogramm des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW ‚Klimaresilienz in Kommunen‘ eine Fördersumme von 300.000 Euro erhalten, die bis Ende März 2022 abgerufen werden kann“, so Wirtschaftsförderer Dirk Risse. Mit diesem Geld soll ein Beitrag zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels geleistet werden.**

Der Immobiliensektor ist für rund ein Sechstel der gesamten Treibhausgas-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Hinzu kommt, dass versiegelte Flächen insbesondere bei Starkregen-Ereignissen Probleme bereiten. Beton, Asphalt und Stein nehmen in Hitzeperioden Wärme auf, speichern sie und geben sie auch wieder an die Umwelt ab, was zu einer verstärkten Aufheizung von städtischen Umgebungen führt. Um diese Folgen des Klimawandels abzumildern, bieten sich beispielsweise „grüne Schutzwälle“ an, also begrünte Flächen an Fassaden oder auf Dächern. Sie können als natürliche Klimaanlage durch Beschattung und Verdunstungskühlung Temperaturen um 0,5 bis 1,5 Grad senken. Außerdem absorbieren sie Niederschläge und verdunsten ihn langsam wieder. Gleichzeitig dienen Fassaden- oder Dachbegrünungen als Wärmedämmung im Winter – denn auch Kälteereignisse können infolge des Klimawandels verstärkt auftreten. Nicht zuletzt kann durch die Pflanzenauswahl auch die urbane Biodiversität unterstützt werden.

Mit den Mitteln des Förderprogramms können auch große Flächen begrünt werden, beispielsweise bei industriell genutzten Gebäuden. Interessierte können die erforderlichen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Warstein unter dem Stichwort Stadtentwicklung, Klima- und Naturschutz, Klimaresilienz abrufen. Gleichzeitig gibt es dort einen Link zum Gründachkataster des Landes NRW. Mit dem neuen Gründachkataster des LANUV können Eigentümer, Architekten und Stadtplaner abschätzen, ob Dächer für eine Begrünung geeignet sind. „Nach Antragseingang wird dieser geprüft und die Mittel in Form eines Zuwendungsbescheides bewilligt bis die Mittel verbraucht sind“, erläutert Dirk Risse und ergänzt: „Nach der ersten Veröffentlichung

des Förderaufrufs im Sommer haben sich bereits einige Interessenten gemeldet. Es stehen jedoch noch weiterhin Gelder zur Verfügung, so dass Vorhaben noch umgesetzt werden können.“

**Foto:** Sabrina Schrage

**BU:** Auswirkungen des Klimawandels mildern: Die Stadt Warstein kann mit insgesamt 300.000 Euro die Begrünung von privaten und gewerblichen Dächern fördern, die Förderquote beträgt bis zu 50 Prozent

**Presse-Rückfragen bitte an:**

Sylvia Lettmann  
Kommunikation  
Telefon: 02902/81-226  
E-Mail: [s.lettmann@warstein.de](mailto:s.lettmann@warstein.de)